

Jahresbericht 2013

und Einladung zur 18. Generalversammlung vom 14. März 2014



... fliegende Sicherung



Einfahrt ins Verkehrshaus



„einparkiert“....

Aus dem Inhalt

Seite

Präsident	2
Betrieb und Verkauf	3
Catering	4
Finanzen und Administration	5
Intern	5
Lehrgänge, Personalschulung	6
Marketing	6
Souvenirs	7
Technik	7
Vizepräsident	8
Zukunft: Ausblick	9
Einladung zur nächsten Generalversammlung	11
Jahresprogramm 2014	12

Präsident

(Dr. Ruedi Aeschbacher)

Das Betriebsjahr 2013 verlangte unseren Aktiven in allen Ressorts sehr viel ab. Doch die gemeinsamen Anstrengungen und das „Stete-Dransein“ machte 2013 für die ZMB zu einem guten und erfolgreichen Jahr.

Einmal mehr dürfen wir sehr zufrieden sein dass wir weder bei den Unterhalts- und Technikdiensten, noch in Küche und Speisewagen und schon gar nicht bei unseren Fahrgästen, unserem Personal auf den Lokomotiven und im Zug sowie bei allen weiteren treuen Helfern „vor und hinter den Kulissen“ einen Unfall zu verzeichnen hatten. Das ist zweifelsohne der guten Schulung, Überwachung und Aufmerksamkeit unserer Aktiven in all unseren Tätigkeitsfeldern zu verdanken.

Das Jahresprogramm war dicht, denn es kamen neue Fahrten hinzu: Beispielsweise jene zur Saisoneroöffnung des Wildnisparks, dann die wirklich einmalige Fahrt direkt ins Verkehrshaus Luzern oder gar die siebentägige Fahrt mit dem Tw 92 in die Steiermark. Sie alle lösten bei den Teilnehmern grosse Freude und Begeisterung aus.

Begeistert zeigt sich am Ende des Jahres auch unser Finanzchef. Trotz der aufwendigen Reparatur der „Innereien“ unserer Dampflok „Schnaaggi-Schaaggi“, welche insgesamt gegen 100'000 Franken verschlang und viele hundert ehrenamtliche Stunden unseres Dampftechnikteams und deren Unterstützer verlangte, schliesst die Jahresrechnung mit einem schönen Gewinn ab. Dazu beigetragen hat einerseits die gute Auslastung unserer fahrplanmässigen Züge und unserer Sonderfahrten. Und andererseits haben wiederum das Catering, der Bratwurststand und der Verkauf von ZMB-Artikeln im Kiosk und auf dem Zug schöne Ergebnisse erzielt. Doch ohne die gut konzipierte Spendenaktion zugunsten unseres „Schnaaggi-Schaaggi“, würde unsere Jahresrechnung mit roten Zahlen enden.

Als Präsident der Zürcher Museums-Bahn bin ich all den vielen Sponsoren und Spenderinnen zutiefst dankbar für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne sie würde „Schnaaggi-Schaaggi“ auch im Jahre 2014 immer noch traurig in der Remise im Sihlwald liegen und nicht wieder fröhlich durchs Sihlthal dampfen.

Und wenn ich schon beim Danken bin, geht ein herzliches Dankeschön an den Verwaltungsrat, an die Geschäftsleitung und an das Personal der SZU für ihr Verständnis für unse-

re Anliegen, aber auch für ihre kameradschaftliche, liebevolle Strenge und Korrektheit, mit der sie unsere Arbeit begleiten. Ebenso einschliessen in den Dank möchte ich Geschäftsleitung und Mitarbeitende des Wildnisparcs für die fruchtbare Zusammenarbeit. Und schliesslich danke ich sehr herzlich den Sihltalgemeinden und den Gemeinden am linken Seeufer, die immer wieder auf die eine oder andere Weise uns „einen Stein in den Garten werfen“. Mit dem Abschluss des Jahres 2013 sind wir auch schon im neuen Jahr angelangt. In diesem wird eine Verbreiterung unserer „Personaldecke“ eine sehr hohe Priorität haben. Die Suche nach neuen Kameraden muss in allen Ressorts ganz ernsthaft angegangen werden. Und wir haben für fast Jede und Jeden eine Einsatzmöglichkeit. Wer sich von der ZMB in irgend einer Weise angesprochen fühlt, findet ein offenes Ohr unter der Telefonnummer 0848 962 962 oder zwei aufmerksame Augen unter info@museumsbahn.ch

Und nun schnuppern Sie doch einfach etwas ZMB-Luft, wenn Sie sich in die einzelnen Berichte unserer Ressortleiter vertiefen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.
Ruedi Aeschbacher

Betrieb

(René Koch)

„(K)ein Jahr wie jedes andere?“, das ist die jährlich wiederkehrende Frage am Anfang eines Betriebsjahres. Einmal mehr ist es ein spezielles Jahr mit zahlreichen Höhepunkten geworden. Schon im Januar und Februar hiess es für den Betrieb „an die Säcke“. Die Dampfsaison begann mit einer Fahrt durchs Sihltal anlässlich der Saisoneröffnung des Wildnisparcs für einmal schon vor dem Besuch des Osterhasen, dem traditionellen ZMB-Saison-Startanlass. Kurz darauf die legendäre Fahrt ins – und das im wahrsten Sinne des Wortes – Verkehrshaus nach Luzern. Bei herrlichstem Wetter und mit einem von unzähligen Fotografen dokumentierten und dieseltraktorunterstützten „Kaisermanöver“ ab Streckengleis durch Parkanlagen ins Verkehrshausareal. Aber auch unsere Dampfpräsenz am linken Seeufer kam nicht zu kurz und „Hansli“ hat sich immer wacker geschlagen. Zur Belohnung durfte er dann auch einen Ausflug in die Stadt und gar in die Haupthalle des HB Zürich unternehmen. Wie immer wenn wir mit „Dampf“ unterwegs sind, haben zahlreiche Zaungäste die speziellen Begegnungen mit der alten Technik fotografisch auf den verschiedensten elektronischen Geräten festgehalten... Den ganz grossen internationalen Auftritt hatte der Tw92! Die in jeder Beziehung spektakuläre, eindruckliche und wahrscheinlich einmalige Fahrt in die Steiermark nach Übelbach bleibt unvergesslich und hat die Aufmerksamkeit der verschiedensten Medien gefunden. Gesellschaftlich aber auch betrieblich und technisch klappte alles bestens und es schwächelte auf der ganzen Reise niemand und nichts. Im Laufe des Jahres zeigte sich immer wieder, dass auch unsere Elektroveteranen gerne für kürzere – aber auch ausgiebigere – Apéro- und Erlebnisfahrten gefragt sind. Natürlich meistens mit fester und flüssiger Verpflegung vom ZMB-Catering, dessen Mitarbeiter sich immer noch zu steigern wissen. Der reparaturbedingte Ausfall von Schnaaggi-Schaaggi stand „Hansli“ jeweils im Rampenlicht der öffentlichen Fahrten. Da er nicht ganz so kräftig wie sein Bruder ist, jeweils mit tatkräftiger Unterstützung durch den FCe84. Auch diese attraktive Komposition war jeweils ansprechend besetzt – trotz nicht immer wirklich guten Wetters – und die beiden Fahrten mit „Nostalgie“ im Juni und September waren einmal mehr ausverkauft. Nach einem recht betriebsamen Herbst (u.a. mit einer Fahrzeug-Aussenreinigungs-Aktion im Giesshübel) ging die Fahrsaison mit den beiden ausgebuchten Samichlausfahrten erfolgreich – und dieses Jahr ohne Rangieren im kniehohen Schnee – zu Ende.

Besonders erfreulich ist, dass das Betriebsjahr 2013 unfallfrei (bei Mensch und Material) über die Schienen gegangen ist. Das ist sicher ein Resultat der stets verantwortungs-

bewussten und umsichtigen Arbeitsweise aller beteiligten ZMB-Eisenbahner. Dafür an dieser Stelle ein grosses Dankeschön!

Neben dem eigentlichen Fahrbetrieb nimmt der Aufwand für die „Administration“ langsam aber stetig steigend zu..... Jeder Schritt will nachvollziehbar risikobeurteilt, effektiv vorbereitet, durchgeführt, nachbearbeitet und dokumentiert sein, ganz genau gleich wie bei der „richtigen“ Eisenbahn. Dazu kommen weitere Tätigkeiten im Zusammenhang mit unserem Rollmaterial, der Wagenremise und der Zusammenarbeit mit all unseren Partnern. Die Betriebsleistungen sind in rund 30 dienstplantechnisch erfassten Ereignissen festgehalten. Eine Schätzung ergibt daraus einen Arbeitseinsatz – ohne Wartezeiten / Pausen und Rangieraufwand – von ca. 700 Stunden oder etwa 85 Manntagen zu 8¼ Stunden von Lok- und Zugpersonal. Trotz knappen Personalbestandes wieder ein tolles Resultat, auf das wir stolz sein dürfen!

Ohne die tatkräftige Mithilfe von zahlreichen zuverlässigen „guten Geistern“ (z.B. Technik, Catering auf dem Zug und am „Grill“ im Sihlwald, Kiosk) wäre dieses Ergebnis unmöglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Beteiligten ZMBlerinnen und ZMBlern an der der Front und im Hintergrund!

Bei allen unseren Aktivitäten bewegen wir uns immer enger und intensiver in der Welt der „richtigen“ Eisenbahn. Ohne die Unterstützung durch verschiedene Partner wäre das unmöglich! Die Zusammenarbeit ist in jeder Hinsicht angenehm, kollegial und von grossem Verständnis für unsere nicht immer ganz einfachen Wünsche und Anliegen geprägt. Die zuständigen Mitarbeitenden stehen zusätzlich auch immer wieder mit Auskünften und Ratschlägen unbürokratisch zur Verfügung. Dafür an SZU, Railevent / Transrail, SBB, DVZO und viele Weitere, ein ganz herzliches Dankeschön!

Fazit: Auch 2013 **KEIN** Jahr wie jedes andere! Mein Anliegen für die Saison 2014: Unsere Personaldecke ist knapp! Neue engagierte „Mitstreiterinnen und Mitstreiter“ in allen Betriebssparten sind gefragt! In diesem Punkt ist die Mithilfe aller notwendig und gefragt. Denn nur mit genügend „Women- und Men-Power“ können wir unsere Aufgaben als „Hüter des Kulturgutes Eisenbahn“ auch richtig erfüllen und sicher weiterführen.

Catering

(Stefan Scheiwiller)

Als Erstes möchte ich mich bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Wir haben wieder viele Stunden in der Küche und im Gastraum unserer Fahrzeuge verbracht. Wir haben viel geackert und geschwitzt und dabei aber auch grossen Spass und Freude gehabt. Danke euch Allen !!

Ich blicke auf eine durchwachsene Saison zurück. Leider konnten wir beim Umsatz nicht an das letzte Jahr anknüpfen. Wir hatten rund 30 Einsätze in diesem Jahr. Die Saison hat eigentlich ganz erfolgsversprechend angefangen. In der ersten Jahreshälfte durften wir einige schöne und grosse Kundenaufträge ausführen. Ich denke da an das Weihnachtsessen des Hotels Engimatt, die Hochzeitfahrt mit 130 Gästen um den Zürichsee Ende Juni und eine Geburtstagsfahrt über den Sattel. Natürlich war auch die Fahrt in das Verkehrshaus Luzern ein Highlight. Auf dieser Fahrt hat der Pannenteufel das erste Mal richtig zugeschlagen. Der Ofen wollte plötzlich nicht mehr arbeiten und blieb kalt. So, dachte ich, wie wird mein Kartoffelgratin und mein Rindshohrückenbraten fertig? Ganz einfach, Jo Wüest hat den Küchenchef im Restaurant des Verkehrshauses mit zwei Flaschen Schnaaggi-Wein bestochen, der Gratin war gerettet und das Fleisch wurde auf dem Herd fertiggegart. Leider macht der Generator seit letzter Saison ebenfalls dauernd das, was er

nicht machen sollte, streiken !! Deshalb haben wir uns entschlossen den Generator auszutauschen. Das Projekt Austausch ist in Angriff genommen worden und wird diesen Winter realisiert. Wir müssen uns halt schon im Klaren sein, dass auch die Geräte im Küchenwagen allmählich in die Jahre kommen (werden nicht so oft gebraucht wie in einer normalen Küche, sind aber ganz anderen Einflüssen ausgesetzt als Gerätschaften, die fix eingebaut sind und keinen Erschütterungen und Weiterem ausgesetzt sind). Natürlich muss auch noch die Fahrt nach Graz erwähnt werden, die Walti Huber und sein Team toll bewirtet hat. Da kann er euch mehr Informationen geben. Was uns diese Jahr gefehlt hat sind ganz klar die Anlässe zur Weihnachtszeit. Wir haben leider kein einziges Weihnachtsessen gehabt. Auch haben wir auf unseren öffentlichen Fahrten an Umsatz verloren. Ich werde dies analysieren, um Lehren daraus zu ziehen, die zweite Abfahrt erst um 14:30 Uhr spielt sicher eine Rolle. Dafür waren beide Nostalgiefahrten sehr gut besucht. Aber der Umsatz und die Zahlen sind das Eine. Mir ist es sehr wichtig, dass die Stimmung und die Zusammenarbeit im Team und im Verein stimmt, und da sind wir auf dem richtigen Weg. Selbstverständlich müssen auch wir im Catering versuchen unsere Personaldecke zu vergrössern. Das wird eine spannende aber auch schwierige Aufgabe.

Mein Fazit aus dieser Saison. Kein gutes aber auch kein schlechtes Jahr, wir dürfen über das Erreichte stolz und zufrieden sein. Ich darf auch wieder eine unfallfreie Saison vermelden. Geniessen wir die etwas ruhigeren Tage, sammeln Kräfte und freuen uns auf die nächste Saison.

Finzen und Administration

(Walter Huber)

Ich verweise auch auf den ausführlichen Anhang zur Jahresrechnung 2013, welcher alle wesentlichen Aspekte der Finanz-Arbeit zusammenfasst. Als Kassier bin ich heute – nach einem sehr anspruchsvollen 2012 – einfach zufrieden. Wir haben mit unserer Spendenaktion einen grossen Erfolg erzielt und Glück mit Grosspenden hatten wir auch. Unsere vergleichsweise komfortable Finanzsituation haben wir dazu genutzt um das Vorprojekt für die Remisenverlängerung anzustossen. Hier müssen zuerst Ausgaben für die Planung des Vorhabens getätigt werden, bevor die grosse Arbeit der Sicherstellung der Finanzierung des Vorhabens überhaupt angepackt werden kann.

Mitgliederkassier: Ein ganz grosses Dankeschön geht an Thomas König, der sich um die Betreuung unserer Adressen und die Verwaltung der Mitgliederkasse und –beiträge kümmert. Das ist eine ganz grosse Arbeit. Thomas meldet folgende Zahlen: 14 Ehrenmitglieder, 113 Aktiv-Mitglieder, 91 Passiv Plus- und 31 Passivmitglieder. Darüber hinaus unterstützen uns noch weitere Personen regelmässig mit kleineren oder etwas grösseren Beträgen.

Intern

(Heini Billeter)

Auch im vergangenen Jahr war die Redaktion, die Gestaltung und der Versand der 3 Ausgaben des ZMBIntern keine Sololeistung, sondern ein koordiniertes Teamwork zwischen mir als „zeichnendem“ Redaktor, Walti Diem als Gestalter und Walti Huber als Quelle von Informationen aus dem Vorstand und dem Clubgeschehen im Allgemeinen. Es

war mir auch ein Anliegen, nicht nur über Ereignisse oder Technik sondern auch über Menschen (lies: Kollegen, an der ZMB und an der Eisenbahn ganz allgemein Interessierte, Freunde und Helfer) zu berichten.

Mein Wunsch, altersbedingt die Redaktion sukzessive abzugeben, ist unverändert. Die Arbeit selber ist interessant, weil es bei der ZMB nie an Themen fehlt, die zu formulieren und unseren Mitgliedern darzulegen sind. Das erfolgt in guter Zusammenarbeit mit dem ZMB-Vorstand und weiteren Kollegen. Wem darf ich das näher erklären?

Unter Telefon 044 262 28 38 oder via E-Mail Billeter.Heinrich@sunrise.ch erfährt man mehr.

Lehrgänge / Personalschulung

(Walter Huber a.i.)

Wir haben an 4 Samstagen die WK's und Trainingsfahrten wieder unfallfrei durchführen können. Für alle PLF steht ein Zugriff auf ein elektronisches Theorie-Ausbildungsmodul der SZU zur Verfügung.

Fahrdienstliche und/oder sicherheitsorientierte Ausbildung wird uns immer mehr beschäftigen. Immer mehr Tätigkeiten rund um unseren Eisenbahnbetrieb werden vom BAV als sicherheitsrelevant bezeichnet. Für diese Bereiche werden wir strukturierte Ausbildungen und Prüfungen anbieten oder einkaufen müssen.

Um den Bedürfnissen des Betriebs gerecht zu werden bestehen erste Ideen das Ausbildungsprofile des PLF II (fahren mit Anhängelast) in Richtung des Rangierführers zu ergänzen / zu entwickeln. Ein PLF hat bereits Interesse bekundet und wird seine praktische Ausbildung im Jahre 2014 während der Fahrtage in Angriff nehmen. Für die Zugführer ist (notwendige) Vertiefung im Bereich der Zugsvorbereitung in Arbeit.

Marketing

(Walter Diem)

Das Jahr 2013 war geprägt von Pannen (im Betriebsjahr 2012) und Reparaturen, die uns allen zu schaffen gemacht haben. Solch aussergewöhnliche Situationen schweissen jedoch zusammen und aktivieren Ressourcen, die sonst verschlossen bleiben. Auch die kommunikativen Tätigkeiten konzentrierten sich in diesem Jahr auf die Akquisition von Spendengeldern. In unserer Kommunikation erwähnten wir, dass wir über jede noch so kleine Spende froh sind. Schaut man jetzt auf die gegliederte Spendenliste von Walter Huber, so zeigt sich, dass auch viele kleine Spenden einen schönen Beitrag liefern.

Die Zusammenarbeit mit Radio Zürisee konnte in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt werden. Der Erfolg darf uns jedoch nicht schläfrig machen. Der Einstieg und die weitere Zusammenarbeit mit Radio Zürisee ist nicht selbstverständlich und muss gewürdigt, geschätzt und gepflegt werden. Und irgendwann wird es eine Neuorientierung geben müssen.

Selbstverständlich könnte man im Marketing noch einige neue Dienstleistungen (sprich Fahrten und kulinarische Genüsse) erfinden und anbieten. Richtigerweise orientieren wir

uns dabei an unserer Personaldecke und verzichten darauf, die uns zur Verfügung stehenden Kräfte zu überzustrapazieren. Selbst als Werber muss ich zugeben, dass in der Personalrekrutierung die Mund-zu-Mund-Werbung die beste ist. So rufe ich an dieser Stelle gerne auf, dass jeder ZMB-ler alle Freunde und Bekannten immer wieder aktiv anspricht, in einem der Bereiche der ZMB mitzutun, denn steter Tropfen höhlt den Stein!

Bezüglich unseres einheitlichen Auftrittes haben wir Einiges erreicht und konsolidiert, obwohl es optisch immer wieder Ausreisser gibt. So wünsche ich für das Jahr 2014 allen, die gegen Aussen kommunizieren, eine glückliche Hand, das Corporate Design (das einheitliche Erscheinungsbild) einzuhalten und gemeinsam zu pflegen.

Souvenirs

(Myrta Erme)

Auch diese Saison war für uns im Verkauf sehr durchzogen. Zum Einen wurde es personell an manchen Verkaufstagen wieder eng (Zugverkauf fiel aus), zum Anderen brauchen wir dringend neue Artikel. Ideen sind herzlichst willkommen.

Personell sind im Moment auch bei uns immer noch die grössten Hürden vorhanden. Wir durften diese Saison auf die Hilfe von Peter Keller zurück greifen und waren auch sehr froh darüber, aber dennoch ging es nicht ganz auf. An dieser Stelle vielen Dank an meine beiden verkaufstüchtigen Mitarbeiter Hansjörg Graf und Peter Keller.

Die Verkaufszahlen waren leider auch ein wenig rückläufig. Dennoch hatten wir ein stabiles Jahr mit verkürztem Sortiment. Den Alkohol haben wir ausgelagert zum Catering. Die alten Kinder T-Shirts sind nun auch alle entsorgt. Es bleiben nur noch wenige Erwachsene T-Shirts. Die neuen Kindersachen fanden grossen Anklang bei der Kundschaft.

Was sehr erfreulich ist: der Billettverkauf hat sich verbessert, das heisst wir hatten nochmals mehr Leute im Laden obwohl dieses Jahr die Fahrpreise erhöht wurden. (Sorry liebe Kollegen/innen auf dem Zug.) Es ist immer wieder erfreulich wie international unsere Fahrgesellschaft ist.

Für die Zukunft wünschen wir uns wieder einmal Verstärkung des Teams, auch was die Beschaffung der Artikel anbelangt und eine bessere Absprache bezüglich Personaleinkauf der Kleider im Kiosk. Meine Bitte: Hinterlasst doch eine kurze Mitteilung wenn ihr Kleider kauft oder tauscht. Papier und Kugelschreiber hat es immer im Kiosk.

Technik

(Ruedi Graf)

Auch in diesem Berichtsjahr (2013) konnten wir diverse Arbeiten im Technikteam zur Bereitschaft der Fahrzeuge sicherstellen. Unser Team besteht aus folgenden bewährten Mitarbeitern: Erich Ammann, Peter Hablützel, Walter Hottinger, Ueli König, Urs Lendi, Edi Schweingruber, Hansruedi Sennhauser und dem Schreibenden.

Dampf

Schnaaggi-Schaaggi. Im September 2012 wurden in den Siederohren Rostlöcher entdeckt. Nachdem die Rohre ausgebaut waren, musste der Kessel innen entrostet werden. Danach musste vom Kesselinspektor ein Gutachten erstellt werden um den Weiterbetrieb zu garantieren. Der positive Entscheid wurde uns Mitte Januar 2013 zugestellt. Im Februar wurden 2 Offerten eingeholt, um die Kosten abzuschätzen. So konnten neben der Sponsorsuche auch gewisse Vorarbeiten in Angriff genommen werden. Bevor das Geldsammergebnis nicht für die Hauptarbeiten und Materiallieferungen ausreichten, konnten wir noch nicht viel zur Auferstehung beitragen. Als im Juni die uns gesetzte Kapital-Limite feststand wurden die geprüften Siederohre mit Zertifikat bestellt und mit dem Ausschweissen der 22 Deckenanker begonnen. Ebenso mussten 6 Deckenankerbügel zur Aufarbeitung ausgebaut werden. In der Rauchkammer waren diverse Abdeckbleche bei den Dampfzuströmrohren durchgerostet, sodass auch diese ersetzt werden mussten.

Hansli: Dieser konnte mit Hilfe des FCe 2/4 84 die öffentlichen Fahrten gut meistern. Hat aber gewisse Abnützungerscheinungen gezeigt. (Feuerbüchsentüre und Feuerrost)

Elektro-Fahrzeuge

FCe 84 konnte mit kleineren „Bobos“, die behoben werden konnten, die Fahrsaison mit dem Schiebedienst bei den öffentlichen und extra Fahrten gut bewältigen. Bei einer Laufachse, die im Betrieb immer etwas höhere Temperaturen aufwies, habe ich mit Walter Hottinger die Lagerschale entfernt und neu eingeschabt was eine Verbesserung, jedoch nicht eine 100%ige Lösung brachte.

BDe 92. Auch dieses Fahrzeug konnte mit kleinen Fehlern die Saison überstehen. Im August wurden in den SBB Werkstätten die Räder reprofiliert. Im September wurde ein ganzer Tag im Giesshübel bei der SZU das Fahrzeug durch Heiri Ronner, Norbert Toldo, Walter Huber, Bruno Deiss, Peter Obi und mich auf Herz und Nieren überprüft. Bange Minuten, Stunden und Tage erlebten wir, als nach dem AD beim „Zusammenbauen“ plötzlich das Hüpfgerüst Amok lief. Nach fast vollständiger Demontage wurde dann in einem Schütz ein abgebrochenes Drahtstück einer Drahtbürste gefunden, Kurzschluss pur. Dieses Fahrzeug wurde im selben Monat ins österreichische Graz entführt. Leider ist noch eine Reparatur ausstehend, kann doch nur eine Wagenhälfte beheizt werden. Ueli König wird das Problem sicher in den Griff bekommen.

Traktoren

Tm 9 und Tm 10 haben beide das Jahr 2013 problemlos überstanden.

Wagen

- Dem C 68 wurde von Walter Hottinger in wochenlanger Arbeit das Holzgerüst unter den Blechverschaltungen teilweise ersetzt.
- Dem C 22 wurde ein Batterieladegerät eingebaut.
- Dem Fz 54 wurde im März die Wasserpumpe ersetzt und im Herbst eine Gefrierschutzheizung durch Walter Hottinger eingebaut.
- Beim D 403 haben die Bremsen nicht mehr gelöst. Deshalb musste das Bremsventil ausgebaut werden. Dieser Wagen ist nun bis zur Reparatur des Ventils bei der SOB ausser Betrieb.
- Restliche Wagen werden für die neue Fahrsaison wieder in Stand gestellt.

Für die gute und unfallfreie Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Technikmitarbeitern für das abgelaufene Jahr bedanken. Ich bitte alle, mich bei der Suche nach einem Nachfolger zu unterstützen. Meine Gesundheit erlaubt es mir nicht mehr unter die Wagen zu kriechen.

Vize-Präsident

(Walter Huber)

Als Platzhalter kümmere ich mich um das Ressort Ausbildung samt PLF-Aktivitäten und unterstütze meinen Kollegen René Koch im Verkauf. Mit der Besetzung dieses Vorstandspostens bin ich leider nicht weiter gekommen.

Die Arbeitssitzungen zur Weiterentwicklung des Wildnisparks haben statt gefunden. Wir haben die Gelegenheit erhalten unsere Sicht der Dinge einzubringen. Mir wurde erklärt, dass die Arbeiten als Vision / Strategie zu verstehen seien, so sind halt auch (für uns ZMB) nicht nachvollziehbare Superwünsche in diesen Unterlagen enthalten. Es soll zum Beispiel abgeklärt werden, wie die Haltestelle Sihlwald der SZU zum Besucherzentrum verlegt werden kann. Die Zusammenarbeit beim Samichlaus hat sich wunderbar entwickelt. Mit Florine Michaud und dem Samichlaus Christoph Spuler und ihren Kollegen und Kolleginnen arbeiten wir sehr gut zusammen. Ich schaue der weiteren Zusammenarbeit erfreut entgegen.

Die sich abzeichnende Personalknappheit im Verein bedrückt mich. Zur Erklärung: es geht um die lieben Zeitgenossen, die bei Wind und Wetter ohne Entschädigung, nur für die Freude an der Sache, vielfach noch weitab von Anerkennung und Förderung, sich für die tollen Ziele der ZMB einsetzen. Ich versuche dieses Anliegen an allen möglichen und unmöglichen Stellen an die Frau und den Mann zu bringen. Wir haben uns im Vorstand im Dezember in einer Zusatzsitzung sehr ernsthaft mit dem Thema auseinandergesetzt und haben Ideen entwickelt.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Präsidenten Ruedi Aeschbacher. Er unterstützt meine Arbeit sehr persönlich. Wir tauschen uns zwischen den Vorstands-Sitzungen regelmässig aus und ab. Bei besonderen Knacknüssen steigt er in die Hosen und hilft uns weiter.

Zukunft: Ausblick

Im Jahre 2014 wollen wir drei Ausflugsfahrten mit unserem BDe unternehmen. Am Samstag 15. Februar findet eine Fonduefahrt statt, am Samstag 3. Mai fahren wir in den Jura und für den Bettag am 21. September ist auch eine schöne Fahrt in Planung. Die Details finden sich auf unserer Webseite oder können bei mir erfragt werden.

Das nächste grosse Projekt liegt schon in der Schublade. Die Remise soll um gut 12 Meter verlängert werden, dann findet endlich unser Krokodil und der im Frühjahr 2014 von der SZU kommende Mutz einen guten Platz. Und der Reserveplatz für den echten Sihltaler Packwagen (den wir ganz gerne von der DVZO bekommen möchten) ist auch eingerechnet.



Zürcher Museums-Bahn
Postadresse: Postfach 510, CH-8024 Zürich

Traktanden der 18. Generalversammlung
Freitag, 14. März 2014
19.00 – 21.00 Uhr
im Clubhaus des Dampfmodellclubs (DMC), Tüffenwies 42, 8064 Zürich

Nachtessen für Angemeldete ab 17:30 Uhr

Termin für Anträge an die Generalversammlung ist Dienstag, 4. März 2014 (verkürzte Frist), eingetroffen beim Präsidium am Domizil der ZMB (Adresse siehe oben).

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 17. ordentlichen Generalversammlung
3. Abnahme der Jahresberichte der Ressortleiter
4. Abnahme der Jahresrechnung 2013 nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
5. Entlastung des Vorstandes
 - a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wahl der übrigen Vorstands-Mitglieder
6. Budget 2014
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge. Antrag Vorstand: wie bisher
8. Ergänzungswahlen in den Vorstand (falls möglich)
9. Allfällige Anträge der Mitglieder
- Antrag WC Muhr Protokolländerung GV 2013
10. Verschiedenes
 - a. Einladung zu Vorstand & Friends am 4. Juli 2014
 - b. Bericht vom Workshop 2014, Einladung zum Workshop 2015 vom 10.1.2015

Für den Vorstand der ZMB Zürcher Museums-Bahn

Walter Huber, Vizepräsident

ZMB Zürcher Museums-Bahn

Rämistrasse 7 • Postfach 510 • 8024 Zürich • Tel + (0848) 962 962 • Fax +41 (0)44 396 88 38



ZMB Aktivitäten Jahr 2014

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr	1 Mo 36.W.	1 Mi	1 Sa	1 Mo 49.W.
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23.W.	2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di
3 Fr	3 Mo 6.W.	3 Mo 10.W.	3 Do	3 Sa-HECH GV Clubreise	3 Di	3 Do	3 So	3 Mi Vorstand	3 Fr	3 Mo 45.W.	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So GV SZU	4 Mi Vorstand & Friends	4 Fr	4 Mo 32.W.	4 Do	4 Sa putzen	4 Di	4 Do
5 So	5 Mi Vorstand	5 Mi	5 Sa	5 Mo 19.W.	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr 1	5 So	5 Mi	5 Fr
6 Mo 2.W.	6 Do	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo 41.W.	6 Do	6 Sa Samichlaus
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo 15.W.	7 Mi Vorstand	7 Sa	7 Mo 28.W.	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So 2. Advent
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 Pfingst-So	8 Di	8 Fr	8 Mo 37.W. Knabenschless	8 Mi	8 Sa Dampfevent	8 Mo 50.W.
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 24.W. Pfingst-Mo	9 Mi	9 Sa	9 Di Versand Intern	9 Do	9 So Volkstr.	9 Di
10 Fr	10 Mo 7.W.	10 Mo 11.W.	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 46.W.	10 Mi Versand Intern
11 Sa ZMB Workshop	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So Muttertag	11 Mi	11 Fr	11 Mo 33.W.	11 Do	11 Sa Fahrzeugtreffen	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo 20.W.	12 Do	12 Sa putzen	12 Di	12 Fr	12 So Fahrzeugtreffen	12 Mi	12 Fr
13 Mo 3.W.	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Sa Opt. evtl TF PLF	13 Do	13 So Vorstand	13 Sa
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16.W.	14 Mi	14 Sa	14 Mo 29.W.	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So 3. Advent
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do Auffahrt	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo 38.W.	15 Mi	15 Sa Dampf-E Rese	15 Mo 51.W.
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 25.W.	16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Fr	17 Mo 8.W.	17 Mo 12.W.	17 Mo 12.W.	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 47.W.	17 Mi Winter
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr	18 So Karfreitag	18 Mi	18 Fr	18 Mo 34.W.	18 Do Herbst	18 Sa Opt. evtl TF PLF	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21.W.	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 Mo 4.W.	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo 43.W.	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo 17.W.	21 Mi	21 Sa PLF Ausflug	21 Mo 30.W.	21 Do	21 So Beitrag Fahrt 1w 92	21 Di	21 Fr	21 So 4. Advent
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 Mo 39.W.	22 Mi	22 Sa	22 Mo 52 W
23 Do	23 So	23 So	23 Mo 17.W.	23 Fr	23 Mo 26.W.	23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di HI Abend
24 Fr	24 Mo 9.W.	24 Mo 13.W.	24 Do	24 Sa Erl SS BfH Siw	24 Di	24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 48.W.	24 Mi WeihnTag
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So öff Fahrt	25 Mi Vorstand	25 Fr	25 Mo 35.W.	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do Steptag
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo 22.W.	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So öff Fahrt	26 Mi	26 Fr
27 Mo 5.W.	27 Do	27 Do	27 So öff Fahrt	27 Di	27 Fr	27 So öff Fahrt	27 Mi	27 Sa Opt. evtl TF PLF	27 Do	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo 18.W. Sechsläuten	28 Mi	28 Sa	28 Mo 31.W.	28 Do	28 So öff Fahrt mit Nos	28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Di	29 Do Auffahrt	29 So öff Fahrt mit Nos	29 Di	29 Fr Red Schluss Int	29 Mo 40.W.	29 Mi	29 Sa Red Schluss Int	29 Mo 1 W
30 Do	30 So	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27.W.	30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Di
31 Fr	31 Mo 14.W.	31 Mo 14.W.	31 Do	31 Sa Horgener Markt	31 So öff Fahrt	31 Do	31 So öff Fahrt	31 Di	31 Fr	31 Do	31 Di Silvester

ocker= Schulferien Stadt Zürich

gelb= Aktivität ZMB

roter Strich: Abwesenheit VP

grün= Catering (Stand 15.01.2014)